



Sein Brot segnen

Hinweise

Seit Jahrtausenden sprechen Menschen einen Segen über das Brot, dem ältesten Lebensmittel der Menschheit. Vielleicht wollen auch Sie es sich zur Angewohnheit machen, kurz innezuhalten und mit dem Daumen oder dem Messer ein kleines Kreuz über das Brot zu zeichnen, bevor Sie ein neues Brot anschneiden oder eine Verpackung zum ersten Mal öffnen.

Warum?

- ❖ Sie unterbrechen den Alltag für einen kurzen Moment und machen sich Gottes Gegenwart jetzt und hier bewusst: Er ist jetzt da!
- ❖ Sie verleihen in diesem Augenblick Ihrer Dankbarkeit Gott gegenüber Ausdruck, dass Sie dieses Brot haben und es essen dürfen.
- ❖ Sie können daran denken, dass es für einen großen Teil der Menschheit nicht selbstverständlich ist, das täglich Lebensnotwendige zu erhalten, und für diese Menschen um Gottes Beistand beten.
- ❖ Sie bitten um Segen für alle, die von diesem Brot essen werden.

Variationen

1. Der schnelle Segen

Legen Sie das Brot vor sich hin, halten Sie einen Moment inne, denken Sie an Gott und bezeichnen Sie das Brot mit dem Kreuzzeichen. Dazu können Sie laut oder in Gedanken sagen:

Gott, segne dieses Brot.

2. Der erinnernde Segen

Du guter und uns nährender Gott, wir bitten dich:

Segne + gütig dieses Brot, wie auch dein Sohn Brot gesegnet hat, damit viele satt werden.

Lass auch uns satt werden und schenke uns und allen Menschen täglich den Genuss von ausreichend Nahrung. Erhalte uns in Gesundheit an Leib und Seele.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

3. Der dreifaltige Segen

Es segne uns der Vater,

der uns unser täglich Brot gibt.

Es segne uns der Sohn,

der uns gelehrt hat, um unser Brot zu bitten.

Es segne uns der Heilige Geist,

der unsere Seele nährt.

Amen.

aus: *Und überhaupt: Gebete. Gebete, Texte und Gedanken von Frank Greubel,
Katholische Landvolkbewegung Würzburg*

4. Der hoffnungsvolle Segen

Guter Gott, segne dieses Brot, dass es den Hunger nach Leben für einen Augenblick stillt.

Segne dieses Brot, dass es Trost schenkt, wenn wir traurig sind.

Segne dieses Brot, dass es Hoffnung gibt, Schwierigkeiten entgegen zu gehen.

Segne dieses Brot, dass es uns bestärkt, uns jeden Tag neu in der Liebe zu üben.

Amen.

ein Gebet der arche-Gemeinschaften

5. Der verschenkende Segen

Gott, segne unser Brot.

So wie das Korn allein wächst in Regen und Sonne, lass auch uns wachsen in deiner Liebe.

So wie das Korn zu Mehl gemahlen wird, um Brot zu werden, lass auch uns Brot werden für andere.

Segne uns mit dem verbindenden Wasser; es fügt das Mehl zu einem Leib, dass auch wir zu einem Ganzen werden.

Segne uns mit dem Duft des Backens; er erfüllt uns mit Hunger nach dem Brot. Dass auch wir die Welt mit deinem Friedensduft erfüllen.

Segne uns im Brechen des Brotes; es teilt sich aus um Hunger zu stillen. Dass auch wir zu teilenden Menschen werden.

Segne uns mit dem Brot des Lebens, Jesus Christus, der sich hingibt, dass wir das Leben in Fülle haben.

(Vater und Mutter verteilen das Brot und den Saft in die Runde und alle lassen es sich schmecken.)

6. Der dankbare Segen

Gepriesen seist du, Gott, Quelle des Lebens. Du schenkst uns Menschen das Brot: Die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir danken dir mit dem Brot für alles, was wir nötig haben wie Brot: Für die Luft, die wir atmen, für Menschen, die unser Leben teilen, für den Frieden, für deine Nähe in Worten und Zeichen. Segne, Gott, unser tägliches Brot, und lass mir (lass uns) dieses Brot zum Segen werden. Amen.

Pastorin Hanna Dallmeier, unter Verwendung eines Textes von C. Zippert